

Gewerbeverein Mainhausen, Donnerstag, 30. November 2017

Ja zur Glasfaser

Gewerbeverein Mainhausen begrüßt Unternehmerinitiative zum Glasfaserausbau

Unabhängig vom politischen Bekenntnis zum flächendeckenden Breitbandausbau begrüßt der Gewerbeverein Mainhausen die Unternehmergegespräche von Deutsche Glasfaser am Standort Mainhausen. Die Unternehmen heute und auch das neue, zukünftige Gewerbegebiet in Verlängerung des Ostring brauchen leistungsfähige Glasfaseranschlüsse direkt in die einzelnen Gebäude, um im Zuge der Digitalisierung die Chancen im Wettbewerb nutzen zu können. Der Ausbau eines leistungsfähigen Glasfasernetzes sichert die heutigen Arbeitsplätze und schafft neue Arbeitsplätze in einer digitalisierten Wirtschaftswelt. Der Wirtschaftsstandort Mainhausen gewinnt langfristig an Attraktivität innerhalb der Metropolregion RheinMain durch den Zugang zu einer zukunftsfähigen Breitband-Technologie.

Die Glasfasertechnologie hat gegenüber der Kupferversion den Vorteil, zuverlässige und garantierte Bandbreiten zu liefern und damit den Standort jetzt und in Zukunft wettbewerbsfähig zu halten. Die Glasfasertechnologie hat gegenüber den veralterten Kupferkabeln den Vorteil, dass bei einer expansiven Unternehmensentwicklung die Datenleistung zügig erweitert, und umgestellt werden kann. In vielen Umfragen haben sich die Gewerbetreibenden in der Vergangenheit häufig über mangelnde Breitbandversorgung beklagt

Der Gewerbeverein begrüßt dieses Vorhaben des Glasfaserausbaus. Mit dem Angebot von Deutsche Glasfaser bietet sich jetzt eine konkrete Chance, die Versorgung voranzubringen und langfristig sicher zu stellen.

Nach Rücksprache mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser, möchte der Gewerbeverein noch einmal darauf hinweisen, dass die Angebotsfrist Ende 2017 ausläuft und danach vorerst keine absehbaren weiteren Möglichkeiten zum Ausbau mit Glasfaser bestehen.